

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 2020/222**

| Beratungsfolge | | | Abstimmung |
|----------------|------------|------------|---------------|
| Gremium | | Datum | |
| Hauptausschuss | öffentlich | 15.10.2020 | Kenntnisnahme |

Digitalisierung historischer Biberacher Zeitungen

I. Information

Das Stadtarchiv und das Kreisarchiv beabsichtigen gemeinsam die Vorgänger der Schwäbischen Zeitung, Ausgabe Biberach aus dem Zeitraum 1802-1945 digitalisieren zu lassen. Es handelt sich dabei um ca. 132 Zeitungsbände mit ca. 180.000 Seiten.

Die Digitalisierung soll an einen Dienstleister vergeben werden. Das Kreiskultur- und Archivamt hat hierfür drei Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot von der Firma Scamitec in Esslingen beträgt 39.463,43 € inkl. 16% MWSt. In dem Angebot enthalten ist eine automatisierte Texterkennung (OCR), so dass die Texte nach Begriffen und Zeichenfolgen durchsucht werden können. Die Finanzierung erfolgt über einen Zeitraum von fünf Jahren, die Kosten übernehmen das Kreiskultur- und Archivamt und das Stadtarchiv je zur Hälfte. Das Stadtarchiv wird somit pro Jahr ca. 4.000 € aus dem Kulturbudget zur Verfügung stellen. Die Beantragung von Fördergeldern wird noch geprüft.

Dem Kreiskultur- und Archivamt stehen 2020 Mittel zur Verfügung, deshalb wird noch in diesem Jahr mit der Digitalisierung begonnen.

Die Digitalisierung entspricht den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Zunächst können die Digitalisate nur im Lesesaal des Stadtarchivs sowie des Kreisarchivs eingesehen werden. Es ist geplant, die Digitalisate künftig auch in Online-Portalen zur Verfügung zu stellen.

Bei den Zeitungen handelt es sich um Quellen von großer historischer Bedeutung für die Orts- und Regionalgeschichte, die sehr häufig genutzt und ausgewertet werden. Zeitungen sind eine wichtige Ergänzung der amtlichen Aktenüberlieferung und können auch von Nutzern, die nicht der alten deutschen Schreibrift mächtig sind, problemlos gelesen werden. So sind sie z.B. für Schüler ein wichtiger Zugang zur historischen Forschung. In den Jahren 2018 und 2019 haben jeweils ca. 75 % unserer Nutzer die Zeitungen benötigt. Zu den erforschten Themen gehören die 68er Bewegung, die Entnazifizierung, Frauen im Ersten Weltkrieg oder Biberach am Ende des Zweiten Weltkriegs. Derzeit wird auch intensiv für die Heimatstunde 2021 in den historischen Zeitungen recherchiert.

Durch die Digitalisierung wird die Nutzung im Stadtarchiv zeitgemäßer und das Stadtarchiv attraktiver. Im 21. Jahrhundert wird erwartet, dass Informationen am heimischen Schreibtisch recherchiert werden können.

Sabine Engelhardt

Ursula Maerker